Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 46 (1986-1987)

Heft: 5

Nachruf: Zum Gedenken : Lehrer Christian Koch (1889-1987)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Gedenken

Lehrer Christian Koch (1889–1987)

An Weihnachten erfüllte unser getreuer Freund und Kollege Christian Koch sein 97. Altersjahr, am Neujahrstag stand sein Herz stille und erlöste ihn damit aus quälender Atemnot. Seine Angehörigen, die vielen dankbaren Schüler und alle, die ihm nähertreten durften, werden sich seiner noch oft und gern erinnern.

Christian Koch war in Reichenau daheim. Er wusste noch von den schweren Vierspännern und den flinken Kutschen zu erzählen, die damals die dortigen Strassen belebten, vom Bau der Bahnlinien nach Thusis und später nach Ilanz. Und letzte Grüpplein der sogenannten Schwabengänger, jener Kinder aus dem Bündner Oberland, die jeweils im Sommer auf süddeutschen Bauernhöfen als kleine Hilfen dienten, kamen an seinem Elternhause vorbei.

Nach der Primar- und der Sekundarschule in Tamins besuchte Christian unser Seminar und erwarb sich 1910 das Lehrerpatent. Im folgenden Winter amtete er in Wiesen hoch über dem Landwasser, dann einige Jahre in Tamins und wurde 1916 an die Churer Stadtschule gewählt, die damals noch beinahe klein und überschaubar war und nur die Schulhäuser am Graben, jenes in Masans und das noch fast neue Quaderschulhaus benötigte.

Christian Koch wurde bald allgemein geachtet und geschätzt. Wenn im Herbst die Schüler neuen Klassen zugewiesen wurden, konnte man von Eltern oft hören: «Uüsera Buob hett Glügg ghaa, er ischt zum Herr Koch gkhoo», besonders als dieser die 5. und 6. Klasse zu führen und die Schüler für die Sekundarschule oder fürs Gymnasium vorzubereiten hatte. Er galt als strenger Lehrer. Aber gerade Schüler jenes Alters liebten eine straffe Leitung und fühlten sich wohl dabei. Sie spürten auch sehr deutlich, dass hinter dieser Strenge ein ganzer Mann stand mit innerer Sicherheit, überlegener Ruhe, feinem Takt und einem reichen Wissen. Doch auch alles Verständnis für schwächere Schüler und viel gute Laune prägten den Unterricht.

Nebenamtlich leitete Christian viele Jahre lang die Bündnerische Volksbibliothek. In einem engen Raum unten im Regierungsgebäude besorgte er selber einen grossen Teil der Ausleihe und des Bücherversandes. Neu einzustellende Werke las er, soweit ihm dies möglich war, und verschaffte sich dadurch eine umfassende Kenntnis der modernen Literatur. So konnte er die Benützer der Bibliothek, sofern sie es wünschten, auch richtig beraten. – Dank vermehrter Mittel und passender Räumlichkeiten entwickelte sich die Volksbibliothek erfreulich weiter und leistet besinnlichen Leuten, die das stille Lesen noch nicht verlernt, auch heute noch sehr willkommene Dienste.
Während mancher Jahre war Christian Koch Mitglied des Churer Männerchors. Sonst sagte seinem bescheidenen, eher zurückhaltenden Wesen die Arbeit in Vereinen nicht so recht zu. Gern aber traf er sich jeden Samstagabend zu einem unbeschwerten Jass mit befreundeten Kollegen und fühlte sich diesen bis in die letzten Jahre hinein verbunden. – Angeregt vor allem durch seinen Freund und Kollegen Peter Flütsch befasste sich Christian lange Zeit sehr einlässlich mit Botanik und war sicher einer der allerbesten Pflanzenkenner unserer Gegend.
Nach der Pensionierung unternahm er gern kleinere Wanderungen in der näheren Umgebung, am liebsten zu zweit oder dritt. Wer ihn dabei begleiten durfte, konnte über seine geistige Beweglichkeit nur staunen. Das grosse und das kleine Geschehen ringsum verfolgte er wachen Sinnes, machte sich seine Ansichten dazu und wusste diese auch zu äussern, tat es jedoch nie unduldsam oder verletzend. Bis vor zwei Jahren erfreute sich der Dahingegangene einer ganz ungewöhnlichen Rüstigkeit. Er brauchte keinen Stock, und seine Sinne waren noch beinahe ungetrübt.
Ganz sicher bleibt Christian Koch weitherum in einem guten, ehrenden Andenken. Uns aber war er ein gar lieber, getreuer Freund.

–d.

Martin Schmid, alt Lehrer, Evangelisches Pflegeheim, Chur